

# Hinweise zur Erstellung von Projektskizzen für Zuwendungsanträge im Rahmen des Förderkonzeptes FORKA - Forschung für den Rückbau kerntechnischer Anlagen des BMBF

Die fachliche Begutachtung von Projektvorschlägen für FORKA erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. In einem ersten Schritt werden aussagekräftige und begutachtungsfähige Projektskizzen benötigt, die alle relevanten Aspekte des geplanten Vorhabens in kurzer und prägnanter Form zusammenfassen. Im Falle einer positiven Begutachtung werden Sie im zweiten Schritt aufgefordert, formgebundene Antragsunterlagen mit ausführlicher Vorhabenbeschreibung gemäß den Richtlinien des BMBF für Zuwendungsanträge auf Ausgaben-/Kostenbasis einzureichen.

Bei der Erstellung von Projektskizzen berücksichtigen Sie bitte die folgenden Hinweise:

## Formatierung

- Umfang: 20-25 DIN A4 Seiten
- Schriftart/-größe: Arial 11 pt
- Zeilenabstand: 1,5-zeilig

## Verbundvorhaben

Für Verbundvorhaben fertigen Sie bitte eine gemeinsame Unterlage an, die im Arbeitsprogramm sowie im Verwertungsplan die Beiträge der einzelnen Partner deutlich ausweist, und benennen Sie einen Koordinator.

## Inhalt

Der Projektvorschlag sollte sich an folgender Gliederung orientieren:

- I. **Zielsetzung:** Bitte formulieren Sie Ihre Innovation und das Gesamtziel der geplanten Arbeiten sowie die wissenschaftlichen und/oder technischen Einzelziele eindeutig. Die Ziele des Vorhabens müssen in klarem Bezug zur Fördermaßnahme stehen.
- II. **Stand von Wissenschaft und Technik:** Geben Sie den Stand von Wissenschaft und Technik mit unmittelbarem Bezug zum beantragten Vorhaben knapp und präzise an und belegen Sie Ihre Darstellung durch relevante und möglichst aktuelle Zitate. Ihre Darlegungen müssen ohne das Hinzuziehen weiterer Literatur grundsätzlich verständlich sein. Zeigen Sie dabei die Problemstellung aus, die durch Ihre Innovation gelöst werden soll.
- III. **Bisherige Arbeiten:** Stellen Sie eigene Vorarbeiten mit direktem Bezug zum beantragten Thema kurz und präzise dar und belegen Sie Ihre Arbeiten durch relevante Veröffentlichungen der letzten Jahre.
- IV. **Ausführliche Beschreibung des Arbeitsplans**
  1. **Arbeitsprogramm:** Legen Sie das geplante Vorgehen während des Durchführungszeitraums detailliert dar und erläutern Sie die gewählten Strategien und Methoden. Für experimentell ausgerichtete Vorhaben ist ein möglichst ausführlicher Versuchsplan anzugeben. Das Arbeitsprogramm sollte klar gegliedert sein (Arbeitspakete) und an kritischen Stellen (Meilensteinen; möglichst ein Abbruchkriterium zur halben Laufzeit) alternative Lösungsansätze aufzeigen. Im Falle mehrerer Beteiligter ist eindeutig zu kennzeichnen, welche Arbeitsschritte von welchem Partner durchgeführt werden sollen und wie die Zusammenarbeit innerhalb des Verbundes geplant ist.

- 2. Ressourcenplanung:** Führen Sie die in Ihrer Institution vorhandenen Ressourcen auf, die Sie in die Durchführung des geplanten Vorhabens einbringen werden.

Geben Sie die Laufzeit in Jahren bzw. Monaten an und fügen Sie den geschätzten Gesamtmittelbedarf bei (projektbedingte Gesamtausgaben/-kosten und auch die zu beantragenden Fördermittel unter Berücksichtigung der Förderquote, für Verbundvorhaben nach Partnern gegliedert). Bitte stellen Sie dazu tabellarisch die Höhe der benötigten Mittel in Jahresscheiben aufgeteilt auf Positionen mit wesentlichen Ansätzen (Personal, Sachmittel und Sonstiges) dar.

- 3. Zeitplan:** Erstellen Sie einen Balkenplan zum Zeitablauf des geplanten Vorhabens.

- v. Verwertung:** Stellen Sie wirtschaftliche sowie wissenschaftliche/technische Erfolgsaussichten mit Zeithorizont dar unter Berücksichtigung der gesamten Wertschöpfungskette (Forschung bis zur Anwendung). Geben Sie bitte bei Verbundprojekten für jeden Verbundpartner die aus seiner Sicht bestehenden Verwertungsmöglichkeiten sowie den Verwertungsplan an.
- vi. Arbeitsteilung/Zusammenarbeit mit Dritten:** Erläutern Sie die geplante Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen.
- vii. Notwendigkeit der Zuwendung:** Bitte machen Sie Angaben zur Verfügbarkeit von Eigenmitteln, Drittmitteln sowie Fördermöglichkeiten z. B. im Rahmen des Euratom-Programms.

#### **Abschließender Hinweis**

Mit Übersendung der Projektskizze erklären Sie sich einverstanden, dass die Skizze im Rahmen ihrer Bewertung an externe Gutachter weitergeleitet werden kann.